

PLAN.UNIEK/STUDIO

Gemeinsame Frauenpower in der Innenarchitektur

Sabrina Haindl und Martina Fürnkranz machen gemeinsame Sache. Die Innenarchitektinnen Bo:IA bündeln mit plan.uniek/studio ihre Expertisen. Im Fokus: Innenraumgestaltung für Unternehmerinnen und Frauen – und Wertschätzung. Sie wollen einen „safe space“ schaffen und leben ganz selbstverständlich „female empowerment“ – für Kund:innen und die Profession. VON SYLVIA PILAR

Mit plan.uniek/studio habt ihr ein spannendes, gemeinsames Projekt gestartet. Wie kam es dazu?

Sabrina Haindl: Es ist in jeder Hinsicht ein „match made in heaven“. Wir zwei sind persönlich und beruflich auf einer Wellenlänge und funktionieren extrem gut zusammen. Es gibt viele Themen, die uns verbinden, und mit dieser Zusammenarbeit gehen wir einen weiteren Schritt.

Martina Fürnkranz: Es hat sich auch durch den Bo:IA, wo wir beide Mitglied und im Vorstand aktiv sind, wie selbstverständlich ergeben. Wenn der Austausch wie ein Ping-Pong-Spiel ist, wenn man gemeinsam nochmal besser ist, und sich auf professioneller Ebene blind versteht, Synergien entstehen und genutzt werden, entsteht der gemeinsame Weg ganz natürlich.



Die Innenarchitekt:innen Bo:IA Sabrina Haindl und Martina Fürnkranz machen mit plan.uniek/studio gemeinsame Innenarchitektur-Sache.



Im Duo stärker: Die Innenarchitekt:innen Bo:IA bündeln ihre Expertisen, legen den Fokus auf Frauen und machen sich mit offenen Ohren, Wertschätzung, Kompetenz und Erfahrung stark für deren Wünsche und Bedürfnisse – und beste Innenarchitektur.

Ihr habt euren Fokus vor allem auf Frauen. Warum und worauf zielt dies ab?

M. Fürnkranz: Uns ist in unserem Berufsalltag aufgefallen, dass sich Innenarchitektinnen einerseits in der Baubranche meisten mehr beweisen müssen, anders als ihre Kollegen. Es gibt Gründe, warum viele Frauen zwar die Ausbildung in der Innenarchitektur absolvieren, aber nicht lange in diesem Bereich arbeiten, eben weil sie viel und viel mehr kämpfen müssen. Andererseits werden Frauen als Kundinnen und mit ihren Wünschen zu wenig ernst genommen. In Gesprächen haben wir festgestellt, dass es einen Bedarf gibt, und haben das gemeinsame Projekt gestartet. Wir wollen vor allem Unternehmerinnen unterstützen und können ihnen mit unserer Kompetenz und Erfahrung Sicherheit bei Innenarchitekturprojekten geben, dass Interessen nicht nur bei der Planung gehört und

umgesetzt werden, sondern auch und ganz besonders bei der Realisierung des Projekts, wo es oft scheitert. Dadurch können sie sich auf ihr Business konzentrieren, während wir alles andere übernehmen, vor allem auch die Kommunikation mit den Gewerken.

„plan.uniek/studio ist unser Herzensprojekt.“

Martina Fürnkranz

S. Haindl: Wir schaffen einen „safe space“ für Frauen. Wo sie sich wohlfühlen können, im Gespräch auf Augenhöhe ihre Bedürfnisse und Wünsche wahrgenommen und aufgegriffen werden, und wir diese Anliegen bei den Ausführenden gegebenenfalls auch durchboxen, wenn sie unter den Tisch gekehrt werden sollten.